

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Der Fremdenverkehr in Neuss im Jahre 2009

0. Vorbemerkung

Berichtspflichtig zur Fremdenverkehrsstatistik sind Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten. Diese Betriebe melden ihre Zahlen an das Statistische Landesamt NRW, das auch die Auswertungen durchführt und zusammengefasste Ergebnisse veröffentlicht. Das Landesamt bietet auf seiner Internetseite „www.it.nrw.de“ auch frei zugängliche Daten zum Fremdenverkehr an. Unter „Pressemitteilungen nach Kategorien“ sind dort unter dem Punkt „Gastgewerbe, Tourismus“ aktuelle Informationen zu finden. Die Statistikstelle im Amt für Wirtschaftsförderung hat die Ergebnisse für die Stadt Neuss zusammengestellt und analysiert.

1. Ergebnisse für alle Betriebsarten

Beherbergungskapazität, Ankünfte und Übernachtungen

Am Jahresende 2009 waren 27 Neusser Beherbergungsstätten zur Fremdenverkehrsstatistik berichtspflichtig, von denen 24 geöffnet gewesen waren. Der Bettenbestand umfasste insgesamt 2.844 angebotene Betten. Obwohl es in Düsseldorf und Köln keine herausragenden Leitmesse gegeben hat, stieg die Zahl der Ankünfte um + 2,9 % auf 200.601. Damit wurde erstmals die Grenze von 200.000 Ankünften überschritten. Die Zahl der Übernachtungen verringerte sich dagegen deutlich um - 13,9 % auf 349.216. Die Ankünfte ausländischer Gäste sanken um - 4,4 % auf 54.817, deren Übernachtungen verringerten sich sogar um - 21,8 % auf 101.803. Die Gründe für die Rückgänge liegen in dem nur durchschnittlichen Messejahr, der Finanz- und Wirtschaftskrise, die zu einem deutlichen Rückgang der Geschäftsreisereiseaktivität geführt hat und an dem statistischen Basiseffekt, der entsteht, wenn das durchschnittliche Fremdenverkehrsjahr 2009 mit dem Rekordjahr 2008 verglichen wird.

Fremdenverkehr in der Stadt Neuss

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung 2009 zu 2008 in %
Betriebe am 31.12. insges.	26	26	25	25	25	26	27	+ 3,8
<u>dar.:</u> geöffnete Betriebe	26	26	25	24	24	25	24	- 4,0
Betten am 31.12. insgesamt	2 947	2 876	2 860	2 931	3 012	2 924	2 918	- 0,2
<u>dar.:</u> angebotene Betten	2 874	2 866	2 852	2 841	2 913	2 905	2 844	- 2,1
Ankünfte insgesamt	176 746	188 833	186 703	196 169	194 683	195 041	200 601	+ 2,9
<u>dar.:</u> aus dem Ausland	44 299	r 47 003	47 081	47 642	52 275	57 329	r 54 817	- 4,4
Übernachtungen insges.	346 003	368 194	365 554	380 517	371 629	405 677	349 216	- 13,9
<u>dar.:</u> der ausländ. Gäste	92 608	r 105 680	104 275	109 116	111 129	130 260	r 101 803	- 21,8
Bettenauslastung in %	33,3	35,4	35,4	36,7	35,8	38,9	33,1	X
Aufenthaltsdauer in Tagen	2,0	1,9	2,0	1,9	1,9	2,1	1,7	X

r = berichtigte Zahl (aufgrund eines Zuordnungsfehlers)

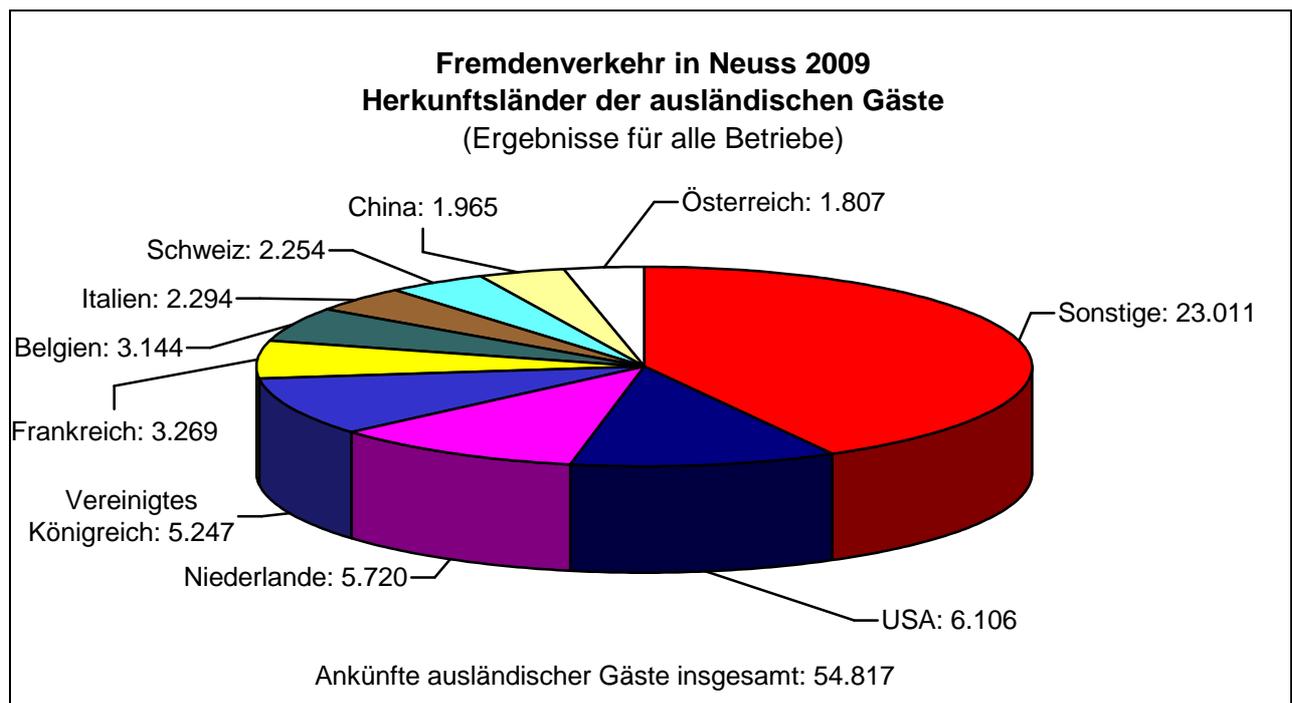
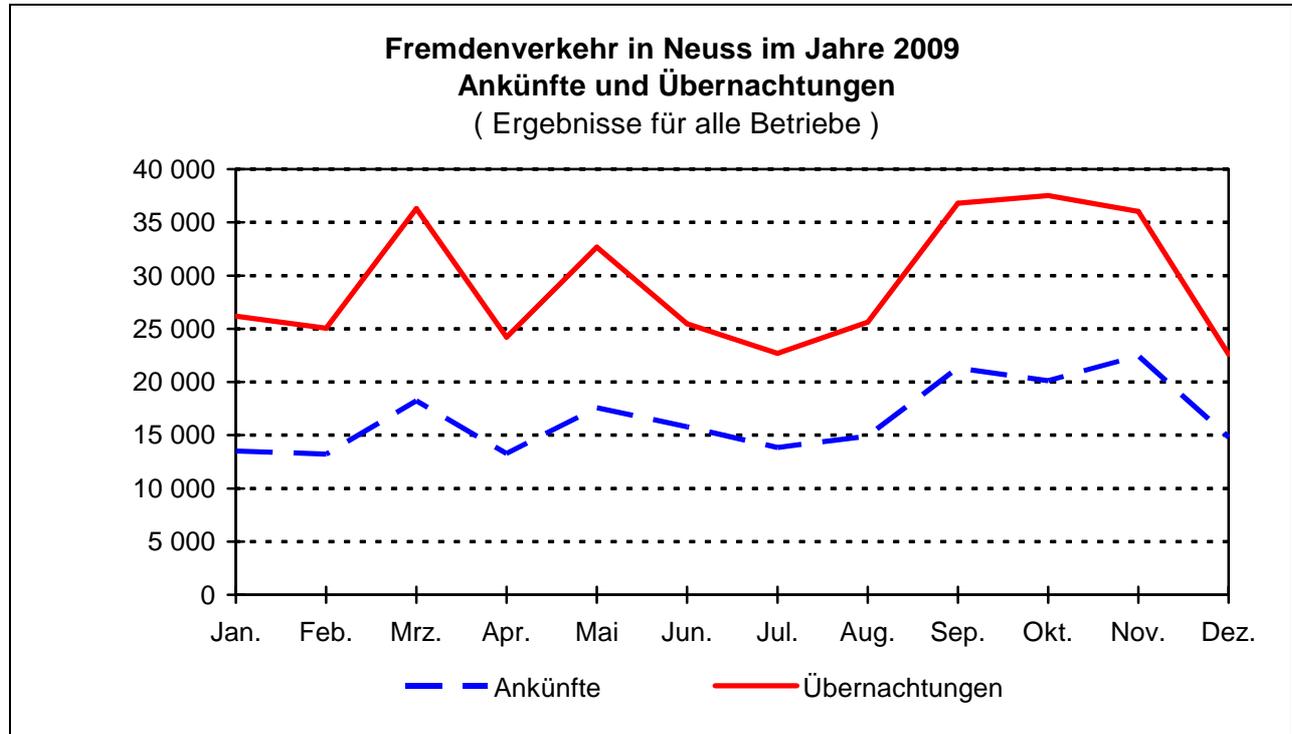
Quelle: Information und Technik NRW (IT.NRW) - Geschäftsbereich Statistik -

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -



2010 lässt für Düsseldorf wieder ein gutes Messejahr erwarten. Es finden mit der Kunststoffmesse „K“, Wire & Tube und der Metav wieder herausragende Großmessen statt. Außerdem wird in Köln die Photokina durchgeführt. All dies lässt auch für die Neusser Beherbergungsbetriebe ein besseres Ergebnis erwarten. Die ersten Monatergebnisse für 2010 stützen diese Einschätzung.

Hohe Übernachtungszahlen wurden in den Monaten März und September bis November des letzten Jahres registriert (s. Grafik). Spitzenreiter war der Oktober mit 37.525 Übernachtungen (insbes. Messe Anuga in Köln). Die zweithöchste Übernachtungszahl erreichte mit 36.806 der September. Die geringste Zahl von Übernachtungen gab es im Dezember (22.593), gefolgt von dem Ferienmonat Juli (22.686).



Ausländische Gäste

145.784 Besucher (+ 5,9 %) kamen aus der Bundesrepublik, 54.817 Gäste (- 4,4 %) aus dem Ausland. Wie im Vorjahr kamen 2009 die meisten ausländischen Gäste aus den USA. Stark vertreten waren auch die Niederlande, das Vereinigte Königreich und Frankreich, gefolgt von Belgien, Italien, der Schweiz sowie China und Österreich (siehe Grafik). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausländischen Gäste betrug 1,9 Tage und lag damit höher als die Aufenthaltsdauer der deutschen Gäste mit 1,7 Tagen.

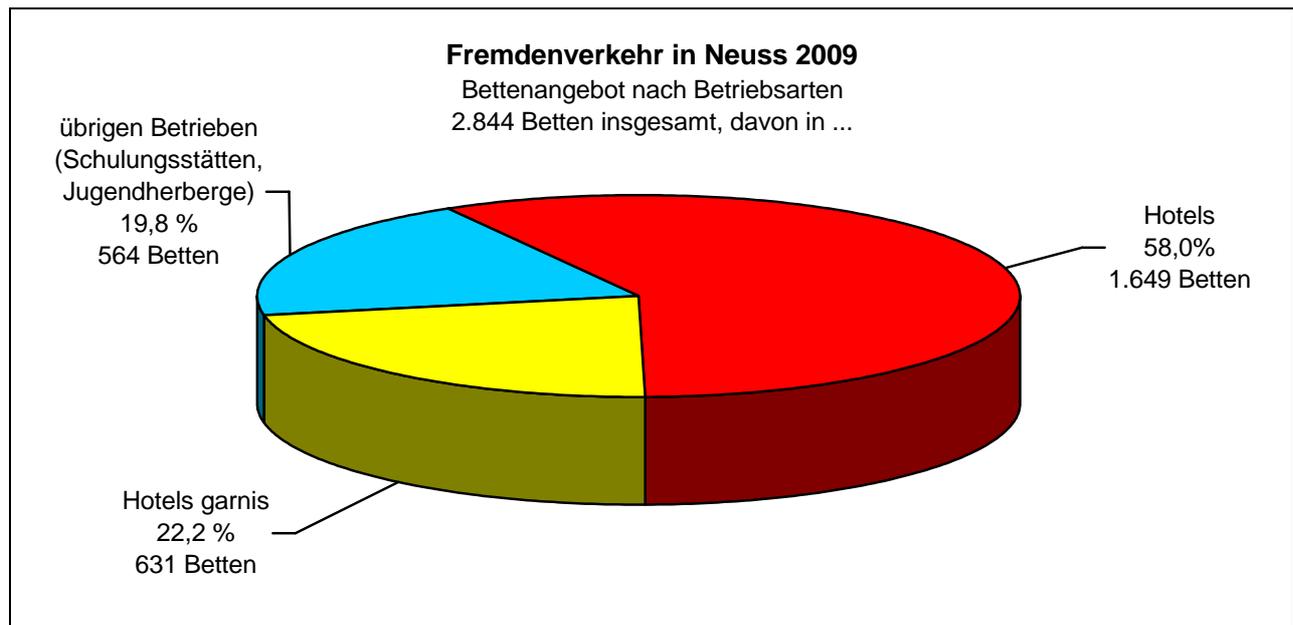
Durchschnittliche Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer

Insgesamt zeigte die Fremdenverkehrsstatistik für 2009 eine nur mäßige Bettenauslastung von 33,1 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,7 Tage.

2. Ergebnisse nach Betriebsarten

Hotels

10 Hotels mit 1.649 angebotenen Betten gingen in die Erhebung ein. Die Zahl der Ankünfte in Hotels stieg in 2009 um + 5,8 % auf 113.440, die Zahl der Übernachtungen verringerte sich dagegen um - 14,9 % auf 177.645. Die Ankünfte ausländischer Gäste in Hotels sanken um - 4,2 %, die Übernachtungen ausländischer Gäste reduzierten sich um ein Viertel (- 25,3 %). Die Bettenauslastung der Hotels sank erstmals in den letzten 10 Jahren auf unter 30 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer war mit 1,6 Tagen sehr niedrig. Diese Ergebnisse sprechen dafür, dass Unternehmen nicht unbedingt an der Zahl der Geschäftsreisen gespart haben, sondern vielmehr die Dauer verkürzten.



Hotels garnis

Die 11 Hotels garnis in Neuss mit 631 angebotenen Betten mussten mit 42.516 Gästen - 12,3 % weniger Ankünfte verbuchen. 14.350 Ankünfte (- 2,5 %) kamen aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen sank um - 18,4 % auf 82.123, die Übernachtungszahlen ausländischer Gäste um - 11,7 % auf 30.756. Die Bettenauslastung verringerte sich auf 33,2 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer belief sich auf 1,9 Tage. Damit sind die Hotels garnis sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen gegenüber dem sehr guten Vorjahr eingebrochen. Bemerkenswert sind die im Vergleich zu den anderen Betriebsarten relativ geringen Rückgänge bei den Ankünften und Übernachtungen ausländischer Gäste.

Fremdenverkehr in der Stadt Neuss 2000 - 2009 nach Betriebsarten

Jahr	Betriebe am Jahresende (Angebot)	Betten	Ankünfte		Übernachtungen		Betten- auslastung in % (**)	Aufent- haltungsdauer in Tagen	
			insgesamt	darunter aus dem Ausland *)	insgesamt	darunter der ausländ. Gäste *)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Betriebe zusammen (Hotels, Hotels garnis, Schulungsstätten, Jugendherberge, u.a.)									
2000	25	2 814	198 615	54 335	387 599	110 122	39,6	2,0	
2001	24	2 799	188 621	42 750	372 504	91 378	36,7	2,0	
2002	26	2 829	186 314	44 622	366 175	98 574	36,2	2,0	
2003	26	2 874	176 746	44 299	346 003	92 608	33,3	2,0	
2004	26	2 866	188 833	r 47 003	368 194	r 105 680	35,4	1,9	
2005	25	2 852	186 703	47 081	365 554	104 275	35,4	2,0	
2006	24	2 841	196 169	47 642	380 517	109 116	36,7	1,9	
2007	24	2 913	194 683	52 275	371 629	111 129	35,8	1,9	
2008	25	2 905	195 041	57 329	405 677	130 260	38,9	2,1	
2009	24	2 844	200 601	r 54 817	349 216	r 101 803	33,1	1,7	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- 1 - 4,0	- 61 - 2,1	+ 5 560 + 2,9	- 2 512 - 4,4	- 56 461 - 13,9	- 28 457 - 21,8	X X	X X
Hotels									
2000	10	1 563	136 798	45 159	223 446	85 058	39,1	1,6	
2001	9	1 544	119 489	32 993	208 373	68 137	36,7	1,7	
2002	10	1 564	111 531	33 410	199 294	72 013	35,5	1,8	
2003	10	1 599	105 038	33 127	185 147	66 978	31,6	1,8	
2004	10	1 591	109 394	35 455	198 428	77 745	34,0	1,8	
2005	10	1 590	107 563	34 718	198 848	75 546	34,5	1,8	
2006	9	1 588	110 376	33 998	203 477	79 925	35,1	1,8	
2007	9	1 639	111 777	39 336	199 604	83 466	34,3	1,8	
2008	10	1 649	107 209	40 790	208 732	90 331	35,6	1,9	
2009	10	1 649	113 440	39 081	177 645	67 516	29,5	1,6	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- -	- -	+ 6 231 + 5,8	- 1 709 - 4,2	- 31 087 - 14,9	- 22 815 - 25,3	X X	X X
Hotels garnis									
2000	12	671	35 316	8 646	78 822	23 695	34,1	2,2	
2001	12	675	38 209	9 133	78 761	21 712	32,5	2,1	
2002	13	685	39 014	10 020	80 118	24 183	32,6	2,1	
2003	13	685	37 635	9 883	75 769	22 344	30,6	2,0	
2004	13	685	38 966	10 388	79 718	25 320	32,9	2,0	
2005	12	670	39 883	10 726	76 920	24 727	31,8	1,9	
2006	12	669	44 538	12 408	80 660	26 562	33,2	1,8	
2007	12	699	44 496	12 149	83 990	25 784	33,9	1,9	
2008	12	695	48 471	14 714	100 655	34 850	39,9	2,1	
2009	11	631	42 516	14 350	82 123	30 756	33,2	1,9	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- 1 - 8,3	- 64 - 9,2	- 5 955 - 12,3	- 364 - 2,5	- 18 532 - 18,4	- 4 094 - 11,7	X X	X X
übrige Betriebe (Schulungsstätten, Jugendherberge)									
2000	3	580	26 501	530	85 331	1 369	44,4	3,2	
2001	3	580	30 923	624	85 370	1 529	40,3	2,8	
2002	3	580	35 769	1 192	86 763	2 378	41,0	2,4	
2003	3	590	34 073	1 289	85 087	3 286	40,0	2,5	
2004	3	590	40 473	r 1 160	90 048	r 2 615	41,7	2,2	
2005	3	592	39 257	1 637	89 786	4 002	41,6	2,3	
2006	3	584	41 255	1 236	96 380	2 629	44,7	2,3	
2007	3	575	38 410	790	88 035	1 879	42,2	2,3	
2008	3	561	39 361	1 825	96 290	5 079	46,9	2,4	
2009	3	564	44 645	r 1 386	89 448	r 3 531	43,7	2,0	
Veränderung zum Vorjahr	abs. in %	- + - +	3 0,5	+ 5 284 + 13,4	- 439 - 24,1	- 6 842 - 7,1	- 1 548 - 30,5	X X	X X

*) einschl. ohne Angabe

**) rechnerischer Wert = (Übernachtungen / angebotene Bettentage) * 100

r = berichtigte Zahl (aufgrund eines Zuordnungsfehlers)

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis: Im Rahmen der Beherbergungsstatistik sind alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten berichtspflichtig.

Quelle: Information und Technik NRW (IT.NRW) - Geschäftsbereich Statistik -

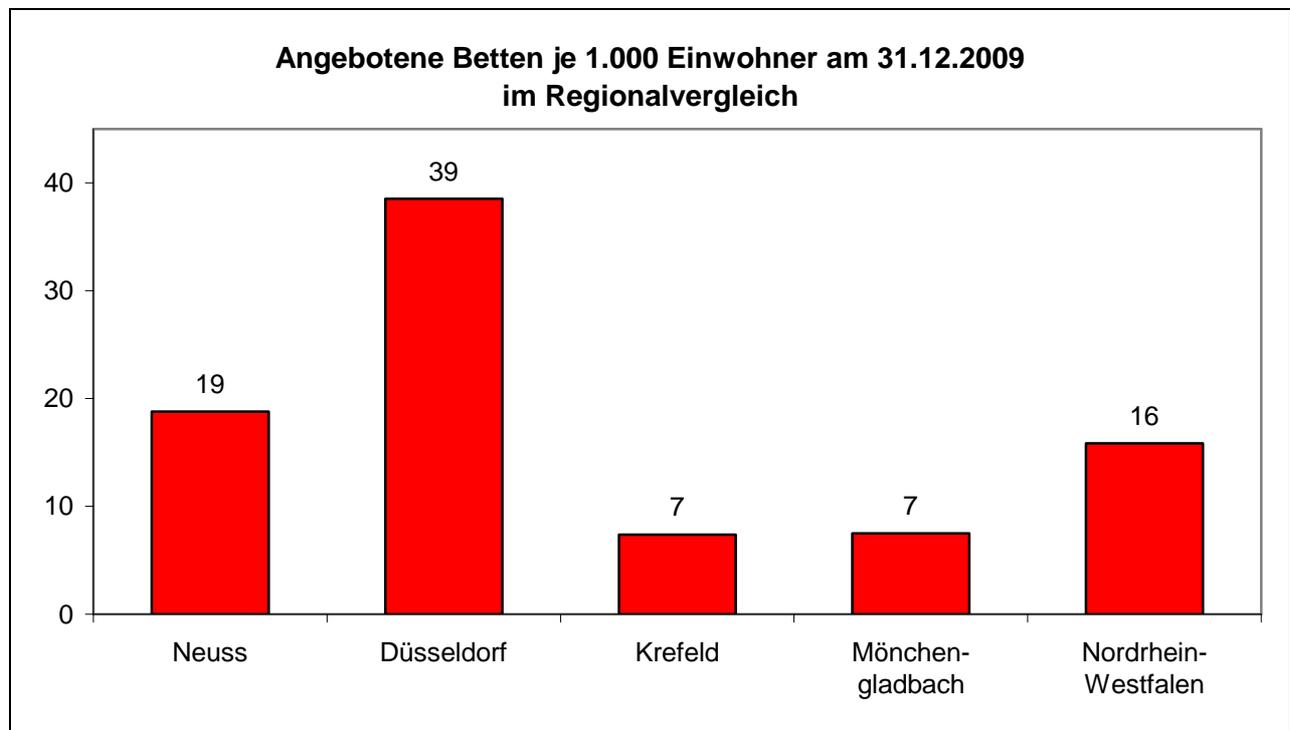
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -

Übrige Betriebe

Hierunter fallen die Schulungsstätten und die Jugendherberge. Die Zahl der Betriebe und die Bettenzahl blieb mit 3 bzw. 564 gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Im Jahr 2009 stieg die Zahl der Ankünfte bei diesen Betrieben um + 13,4 % auf 44.645, die der Übernachtungen verringerte sich um - 7,1 % auf 89.448. Damit erreichten die drei Betriebe den höchsten Wert bei den Ankünften seit 2000. Insgesamt sank die Bettenauslastung auf 43,7 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2,0 Tage. Das Übernachtungsaufkommen der drei Betriebe lag 2009 wieder über dem der 11 Hotels garnis.

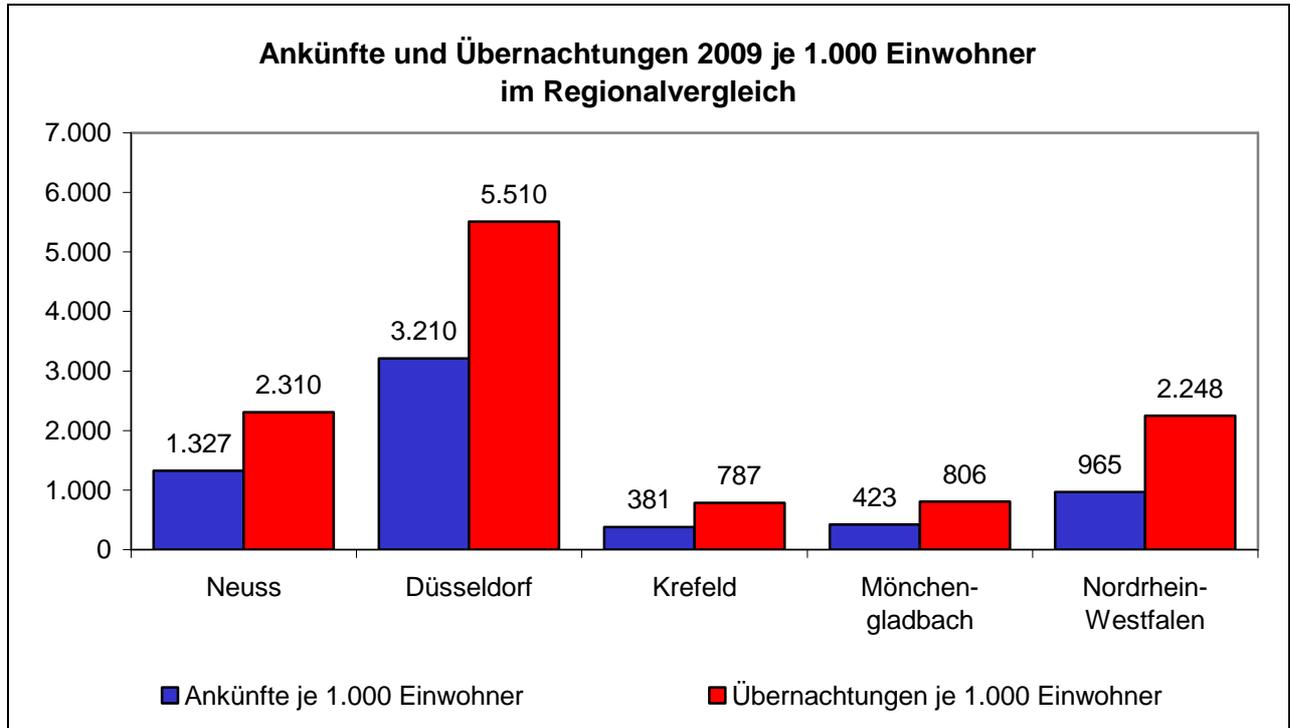
3. Fremdenverkehr im Regionalvergleich

Der Fremdenverkehr in Neuss braucht sich im regionalen Vergleich nicht zu verstecken. Im Vergleich zu den benachbarten Oberzentren Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach hat nur die Landeshauptstadt mehr Betten je 1.000 Einwohner anzubieten als die Stadt Neuss.



Mit 19 Betten je 1.000 Einwohner liegt Neuss auch über dem Durchschnitt des Landes Nordrhein-Westfalen. In Düsseldorf hat sich die Zahl der angebotenen Betten in den letzten Jahren deutlich erhöht. Daher stieg auch die Relation Betten je 1.000 Einwohner auf 39. Die Werte für die anderen Städte sind weitgehend gleich geblieben.

Die herausgehobene Rolle des Neusser Fremdenverkehrs zeigt sich auch, wenn die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen auf 1.000 Einwohner bezogen werden. Im Regionalvergleich mit den umliegenden Oberzentren hat der Fremdenverkehr nur in der Stadt Düsseldorf mit 3.210 Ankünften und 5.510 Übernachtungen je 1.000 Einwohner eine größere Bedeutung. Die Stadt Neuss liegt mit 1.327 Ankünften und 2.310 Übernachtungen je 1.000 Einwohner über dem Durchschnitt Nordrhein-Westfalens und weit über den Werten von Krefeld und Mönchengladbach.



Bei der Veränderung der Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen liegt die Stadt Düsseldorf vorn. + 0,8 % mehr Ankünfte und - 4,2 % weniger Übernachtungen dokumentieren, dass die Landeshauptstadt mit dem Krisenjahr 2009 gut fertig geworden ist. In Neuss hat die Zahl der Ankünfte überdurchschnittlich um + 2,9 % zugelegt, während bei den Übernachtungen ein überdurchschnittlicher Rückgang von - 13,9 % verbucht werden musste. In Krefeld ist sowohl die Zahl der Ankünfte als auch die der Übernachtungen überdurchschnittlich zurückgegangen. Demgegenüber halten sich die Rückgänge in Mönchengladbach noch in Grenzen. Im Durchschnitt des Landes Nordrhein-Westfalen verringerte sich die Zahl der Ankünfte um - 2,4 % und die der Übernachtungen um - 3,1 %

